

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland  
**Band:** 17 (2017)  
**Rubrik:** Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der NGiB

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der NGiB



Die zwei neu ernannten Ehrenmitglieder der Naturforschenden Gesellschaft in Basel (NGiB) Rudolf Andreatta (links) und Oreste Ghisalba (rechts) zusammen mit dem NGiB-Präsidenten Reto Brun, anlässlich eines Vortrages im Naturhistorischen Museum Basel.

### Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der NGiB an Dr. Rudolf Andreatta

Hochkonzentriert einem unserer Gesellschaftsvorträge zuhörend und am Ende kritische Fragen stellend mit profundem, breitem Wissen, so habe ich Rudolf Andreatta kennengelernt. In den anschliessenden Gesprächsrunden kam sein scharfer Witz zur Geltung – immer mit einem gewissen Schalk und oft in Beziehung mit seinen Appenzeller Wurzeln. 2016 wurde ihm aufgrund seiner Verdienste für die Naturforschende Gesellschaft in Basel die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Er war 15 Jahre aktiv im Vorstand, fünf Jahre davon als Delegierter der NGiB im Senat der SCNAT. Während zehn Jahren suchte er unermüdlich ausgezeichnete Rednerinnen und Redner für unser Vortragsprogramm als Mitglied der Vortragskommission und war somit verantwortlich für manchen

Spitzenvortrag. Vorbildlich und äusserst kritisch amtierte Rudolf Andreatta zudem während zwölf Jahren als Präsident der Emilia Guggenheim-Schnurr-Stiftung. Hier war seine Fähigkeit, eine Gruppe zu präsidieren von unschätzbarem Wert.

Nach der 1956 an der Kantonsschule St. Gallen erlangten Matura studierte Rudolf Andreatta Chemie an der ETH in Zürich. Seine Doktorarbeit «Strukturaufklärung von Lycoramasmin und Synthese der Anhydro-Lycoramasminsäure» verfasste er am Organisch-Chemischen Institut der ETH Zürich. Danach kamen die wissenschaftlichen Wanderjahre: Von 1964–1970 war er Postdoctoral Fellow, Research Associate und Senior Research Associate an den Universitäten von Sydney, Pittsburgh und Cornell. 1970 trat er in die damalige Ciba-Geigy AG als Forschungschemiker ein. Seine Karriere in der Ciba-Geigy und späteren No-

vartis AG verlief vom Forschungschemiker zum Gruppenleiter in der Pharmaforschung, weiter zum Bereichs- und Ressortleiter und Mitglied der Forschungsleitung. Abschliessend wurde er Direktor der International Research Laboratories und Mitglied der Geschäftsleitung der Ciba-Geigy bzw. Novartis Japan AG in Takarazuka, Japan.

Die meisten seiner rund 50 wissenschaftlichen Publikationen befassen sich mit Peptiden und Proteinen. 1997 trat Rudolf Andreatta in den verdienten «Unruhestand», in dem er beruflich kürzer trat und sich wie oben erwähnt stark für unsere Naturforschende Gesellschaft engagierte. Während der ganzen beruflichen Karriere war Rudolf Andreatta auch politisch aktiv: Mitglied der Aufsichtskommission der Gymnasien und des Lehrerseminars des Kantons Baselland, Landrat und Präsident der FDP-Landratsfraktion und der landrätlichen Geschäftsprüfungskommission.

Aufgrund seines grossen Engagements für Naturwissenschaft, Bildung und Gesellschaft sowie für unsere NGiB wurde ihm von der Mitgliederversammlung im April 2016 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

*Für den Vorstand: Sacha A. Glardon*

### **Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der NGiB an Prof. emer. Dr. Oreste Ghisalba**

Der Name Oreste Ghisalba ist für mich mit dem Wort «Biotechnologie» untrennbar verbunden. Und auf diesem Gebiet liegen wohl auch seine grössten Verdienste für Basel, die Regio und die ganze Schweiz. Oreste Ghisalba steht für mich auch für einen kritischen Denker, aufgeschlossen für neuere Technologien, der sich auch immer für den Nachwuchs und neue Biotechfirmen stark gemacht hat. Doch erst einmal der Reihe nach.

Auf dem zweiten Bildungsweg kam Oreste Ghisalba zum Studium der Chemie, Physik und Mathematik an der Universität Basel, wo er 1978 mit einer Dissertation in Mikrobiologie über die Biosynthese von Rifamycin am Biozentrum promovierte. Seine berufliche Karriere

brachte ihn zur Ciba-Geigy AG als Verantwortlichen für Bioreaktionen. Erwähnenswert ist in dieser Zeit ein Sabbatical an den firmeneigenen Forschungslaboratorien in Takarazuka in Japan. Nach der Fusion von Ciba-Geigy und Sandoz arbeitete er bei Novartis weiterhin als Experte für Bioreaktionen bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2008.

Auch in der Lehre und Ausbildung war Oreste Ghisalba sehr aktiv, zuerst als Privatdozent und später als Titularprofessor an der Universität Basel, an der École Supérieure de Biotechnologie de Strasbourg und an der ETH Zürich. Eine wichtige Rolle spielte er in eidgenössischen Kommissionen für Biotechnologie, in Beratungsgremien innerhalb der Schweizerischen Akademie für Technische Wissenschaften, beim Schweizerischen Nationalfonds und in der KTI, der Kommission für Technologie und Innovation. In diesen Funktionen begleitete er auch viele Start-up-Firmen und liess seine grosse Erfahrung diesen jungen Unternehmen zugutekommen. Die Liste der Kommissionen, welchen er angehörte, ist lang und diesen Tätigkeiten widmete er sich zum Teil auch nach seiner Pensionierung bis zum heutigen Tag.

Für die Naturforschende Gesellschaft in Basel war Oreste Ghisalba seit 1995 im Vorstand als Vize-Präsident tätig, dann 2009 bis 2013 als Präsident. In dieser Zeit bin ich von der Emilia Guggenheim-Schnurr-Stiftung in den Vorstand gewechselt und habe schliesslich die Leitung dieser ehrwürdigen Gesellschaft übernommen. Von meinem Vorgänger Ghisalba wurde ich mustergültig in mein neues Amt eingeführt und durfte die gesammelten Unterlagen perfekt abgelegt als Ordner und in elektronischer Form übernehmen.

Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung im April 2016 vorgeschlagen, Oreste Ghisalba aufgrund seiner grossen Verdienste um die Biotechnologie in der Schweiz und seiner Verdienste für die NGiB während fast 20 Jahren die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Urkunde wurde ihm zusammen mit Dr. Rudolf Andreatta anlässlich des letzten Vortrags im Dezember 2016 feierlich überreicht.

*Reto Brun, Präsident der NGiB*